

Eine CD-Taufe als Geburtstagsgeschenk

Lupfig Der Frauenchor feiert am Sonntag sein 75-Jahr-Jubiläum

Der Frauenchor Lupfig besteht seit 75 Jahren. Am kommenden Sonntag wird das Jubiläum im Pfrundhaus mit einer Matinee gefeiert. Höhepunkt wird die CD-Taufe sein.

Die Vereinschronik des Frauenchors Lupfig ist nicht in einem gedruckten Band zusammengefasst, sondern besteht für die ersten 50 Jahre aus zusammengehefteten mit so genannten Schnapsmatrizen vervielfältigten Blättern. Die Ereignisse zwischen 1976 und 1999 wurden dann mit PC erfasst. Einfach wird auch die Jubiläumsfeier durchgeführt: Am kommenden Sonntag, 24. September, lädt der Chor ab 10.30 Uhr zum Apéro ins Pfrundhaus Lupfig. Um 11 Uhr beginnt das Konzert unter der Direktion von Gisela Leitlein. Darin eingebettet ist der Festakt mit der Taufe der ersten CD. Danach ist ein grosses Spaghettiesen angesagt.

Dass der Frauenchor Lupfig am Sonntag feiern kann, ist sangesfreudigen Frauen zu verdanken, die am 20. Oktober 1925 den Verein gründeten. Insbesondere F. Weber-Seeberger, genannt s Weber-Grosi, hatte gemäss Chronik einen wesentlichen Anteil. Gepröbt wurde in der Wohnung von Emma Barth, im Gasthof-Ochsen, im Schulhaus, in der Turnhalle und später in der Aula. Erster Dirigent war Lehrer Hans Siegenthaler, er leitete den Chor 51 Jahre lang. Ab 1977 war die Situation nicht mehr so konstant: Renate Wüst, Reinhard Froesch, Corinne Kellenberger, Denise



Locker So präsentiert sich der Frauenchor Lupfig auf dem Cover der CD.

FOTO: ZVG

Paranamos-Widmer, Corinne Kellenberger und Marianne Mattenberger (sie war von 1986 bis 1998 auch Präsidentin) dirigierten den Chor, bis sich 1994 Gisela Leitlein auf einen Aufruf in der Zeitung meldete und seither mit viel Geschick die musikalischen Fäden zieht.

Ein erster Höhepunkt im Vereinsleben war am 17. Februar 1927 die Mitwirkung an der Feier in der Kirche Birr zum 100. Todestag von Heinrich Pestalozzi. 1966 erhielt der Chor auch eine Vereinsfahne.

Heute zählt der Frauenchor Lupfig 22

Mitglieder. Bemerkenswert dabei ist, dass 5 Sängerinnen aus Mülligen kommen. «Schuld» daran ist Alice Rösl, die von Lupfig nach Mülligen zog, jedoch dem Verein treu blieb. Sie brachte jeweils Frauen mit, und denen gefiel es in Lupfig offensichtlich so gut, dass sie dem Chor beitraten. Auch Judith Näf, Präsidentin seit 1999, wohnt in Mülligen...

Markenzeichen des heutigen Frauenchors Lupfig sind die öffentlichen Auftritte in schwarz-roter Kleidung. Als ein Höhepunkt der Neuzeit werden die Konzerte mit dem Frauenchor Windisch

im Rahmen «Frauen komponieren, Frauen musizieren» bezeichnet. Weiter in Erinnerung bleiben sicher auch die Auftritte an der 600-Jahr-Feier in Lupfigs Partnergemeinde Tenna.

Mit der 75-Jahr-Jubiläumsfeier wird nun erneut ein Meilenstein gesetzt. Vor den Sommerferien hat der Chor eine CD aufgenommen, die im Rahmen des Festaktes getauft wird. Eher ungewiss ist, ob das einzige noch lebende Gründungsmitglied an der Feier anwesend sein wird: Ida Siegenthaler lebt heute im Krankenhaus Brugg. (rw)

A2 21. Sept 2000